

# INFOBRIEF I/15

Liebe Vereinsmitglieder,

seitens der Vorstandschaft wünschen wir allen ein gesundes, friedliches und erfolgreiches neues Jahr.

## **Rückblick 2014**

Im letzten Jahr hatten wir wieder einige wichtige Ereignisse und Aktivitäten.

Die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen der Vorstandschaft wurde im März 2014 abgehalten. Unser bewährter Kassier Herr Adolf Schäfer hat sein Amt an Herrn Rupert Reischl übergeben. Leider hat unser verdientes Vorstandsmitglied Herr Herbert Fröhlich einige schwere gesundheitliche Rückschläge erlitten und musste wiederholt ins Krankenhaus. Mittlerweile ist er wieder zu Hause und wir wünschen ihm gute Genesung.

Ende August fand ein gut besuchter Sommerstammtisch statt.

Der Verein hat verschiedene Themen aufgegriffen. Neben der Abfallanlage in Türk waren darunter Lärmschutz an der B 21 und die seit Jahren überaus unbefriedigende Breitbandversorgung in den Randbereichen Bad Reichenhalls, insbesondere in Marzoll und Karlstein.

### Lärmschutz und Geschwindigkeitsbeschränkung an der B 21

Da die Verkehrsdichte auf der B 21 und auch der aus Türk herausfahrende Schwerverkehr zugenommen hat, wurde von uns vorgeschlagen, zwischen Weißbach und Türk die Geschwindigkeit auf 80 km/h zu beschränken. Leider wurde dies vom Straßenbauamt Traunstein abgelehnt.

Auch in der Baufähigkeit der Lärmschutzwände an der B 21 sah die Baubehörde keine Beeinträchtigung in der Standfestigkeit und der Schallschutzwirkung.

Gerade die Planungen zum Ausbau der A 8 geben Anlass zur Beunruhigung. Geplant sind ein Vollanschluss in Schwarzbach mit einem sehr großen Kreisverkehr (Höhe Einfahrt Reber mit ca. 75 m Durchmesser) und ein ca. 7 ha großer Riesenparkplatz südlich der Autobahn direkt an der Grenze. Wertvolle Naturflächen würden diesem Flächenfraß zum Opfer fallen. Prognosen der Behörden gehen von Verkehrszunahmen von 40 - 60 % aus. Mit einer zusätzlichen Autobahnmaut auf deutscher Seite würde der Verkehr noch weiter zunehmen, da viele Autofahrer aus Richtung Österreich dann nicht mehr das große, sondern das kleine deutsche Eck nehmen würden. Vor diesem Hintergrund wird die Bedeutung der Forderung des Stadtrats nach einer mautfreien Zone im Grenzgebiet besonders deutlich. Manfred Hofmeister ist es gelungen, dem Schreiben der Stadt Bad Reichenhall an den Bundesverkehrsminister ein unterstützendes Schreiben der Stadt Salzburg beizufügen (einstimmiger Stadtratsbeschluss in Salzburg im Dezember 2014, das Bad Reichenhaller Schreiben mit einer eigenen Stellungnahme zu unterstützen). Somit gibt es gemeinsame grenzübergreifende Forderungen nach mautfreien Zonen auf beiden Seiten der Grenze. Auch mit den ebenfalls stark betroffenen Gemeinden Kiefersfelden und Lindau/Bregenz wurden Kontakte hergestellt, um gemeinsam mautfreie Zonen durch Verhandlungen zu erreichen.

### Breitbandversorgung mit Glasfaserkabel

Nach sehr intensiven Diskussionen im Stadtrat hat Bad Reichenhall im Mai 2014 den Einstieg ins Breitbandförderverfahren beschlossen. Jahre der Untätigkeit scheinen beendet. Mittlerweile haben die Stadtwerke einen neuen Geschäftsbereich gegründet und wollen ihrerseits bereits ab Herbst 2015 eine Versorgung mit Internet, Telefonie und z.T.

Kabelfernsehen anbieten. Die Grabungsarbeiten für die Glasfaserleitungen laufen seit Herbst 2014 in vielen Bereichen der Stadt auf Hochtouren.

### Abfallanlage Türk (MSP)

Der Betreiber MSP hat Ende 2013 das Betriebsgelände an den Spediteur Pichler verkauft und beabsichtigt Ende 2015 umzusiedeln. Dies war der Grund dafür, dass die 4 Privatkläger beschlossen haben, die Klage beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof ruhen zu lassen und abzuwarten, ob die Absiedelung tatsächlich eintritt. Falls der Betrieb jedoch entgegen der geäußerten Absicht umzuziehen, doch vor Ort bleiben will, kann das Verfahren jederzeit wieder aufgenommen werden. Das Gerichtsverfahren befasst sich ausschließlich mit Punkten des Genehmigungsbescheides, nicht mit Nichteinhaltung von Auflagen im laufenden Betrieb.

Bisher ist nicht bekannt, wohin der Umzug erfolgen soll. Zwischenzeitlich läuft der Betrieb weiter und ist gekennzeichnet von permanenter Nichteinhaltung wichtiger grundlegender Auflagen aus dem Genehmigungsbescheid. So werden die Arbeiten immer wieder nicht wie gefordert in den Hallen bei geschlossenen Toren durchgeführt, sondern der Abfall wird vor die Hallen gekippt und dann hineingeschoben. Diese Auflagen sind Bedingung für die Berechnungen der Lärm- und Staubbelastrungen. Auch die Be- und Entladungen der Container erfolgen unter Lärm, Geruch und Erschütterungen größtenteils im Freien. Weiterhin unbeantwortet bleiben die Fragen zum Abwasser und zur Löschwasserrückhaltung.

Zahlreiche Hinweise mit Zeugen und Fotobeweise hinsichtlich der Verstöße an das zuständige Landratsamt wurden wohl z.T. von der Behörde aufgenommen, aber eine grundlegende Besserung der Situation ist nicht eingetreten. Viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich berechtigterweise, wo die Gleichbehandlung mit vergleichbaren Betrieben, denen eine strenge Einhaltung der Auflagen auferlegt wird, bleibt.

Der Petitionsausschuss des Bayerischen Landtags hat sich im Oktober mit dem Fall befasst (etwa 2000 Unterstützerunterschriften) und beschlossen, dass diese Anlage weiterhin auf der Agenda bleibt und man sich 2015 erneut damit befassen wird. Die Forderung des Vereins und des Stadtrats Nürbauer, die Anlage aufgrund permanenter Nichteinhaltung essentieller Auflagen zu schließen wurde vom Landratsamt zurückgewiesen. Jüngster Vorstoß war Anfang Dezember 2014 ein erneutes Schreiben des Vereins an das Landratsamt mit einem Gutachten zur Löschwasserrückhaltung. Es bleibt abzuwarten, wie das Landratsamt diesen Fragenkomplex beantwortet und wie die Anlage sich in 2015 weiterentwickelt.

Parallel dazu hat die Stadt Bad Reichenhall einen neuen Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Türk-West aufgestellt. Auf Betreiben des Vereinsvorsitzenden wurde das Gebiet des Bebauungsplans auf das erforderliche Maß reduziert und die Bürger in einer Informationsveranstaltung im September 2014 im Vorfeld des Stadtratsbeschlusses über dieses Vorhaben informiert. Auch hier werden wir den weiteren Verlauf der Planungen genau verfolgen, um dies nachbarschaftsverträglich zu gestalten.

### **Ausblick 2015**

Im ersten Quartal 2015 wird voraussichtlich am **Freitag 06.03.2015**, um **19.30 Uhr** im **Bürgerbräu Bad Reichenhall (1. Stock)** die **Jahreshauptversammlung** abgehalten.

Der Vorstand wird die Mitglieder über weitere Entwicklungen in den einzelnen Themenbereichen informieren.

Mit den besten Wünschen

Manfred Hofmeister  
Vorstand

Norbert Scheuerer  
stellvertretender Vorstand